



THR aktuell

Inhalt

| | |
|--------------------------------|---|
| Liebe Leserin, lieber Leser | 1 |
| Aktuell | 1 |
| Aktuell II | 2 |
| Einblick | 2 |
| Druckfrisch | 3 |
| Nachrichten | 4 |
| Kontakt/Impressum/Spendenkonto | 4 |

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Freunde der Theologischen Hochschule,

in Ihren Händen halten Sie die zweite Ausgabe des **Newsletters der Theologischen Hochschule Reutlingen**. Dieser Newsletter erscheint zweimal jährlich. Er berichtet von Neuigkeiten, enthält Hintergrund-Informationen und versucht, einen Eindruck vom Lernen und Leben in Reutlingen zu vermitteln.

Die „**Informationen für den Freundeskreis**“, die über viele Jahre im Herbst in einer kleinen Broschüre zu Ihnen gekommen sind, erreichen Sie jetzt mit diesem Newsletter in einer neuen Form. Wir wünschen uns, dass wir auch mit diesem neugestalteten Medium den Kontakt zu Ihnen finden oder aufrecht erhalten können. Wie Sie mit uns in Kontakt treten, entnehmen Sie den Angaben auf der letzten Seite. Wir danken Ihnen herzlich für alle Teilnahme und weisen Sie gerne auch auf das Spendenkonto hin.

Ihr Christof Voigt

Dieser Newsletter kann auch über die Homepage www.th-reutlingen.de bezogen werden.

Newsletter der Theologischen Hochschule Reutlingen
Staatl. anerkannte Fachhochschule der Evangelisch-methodistischen Kirche



AKTUELL

» 17 neue Studierende

Zur Eröffnung des Studienjahres 2010/11 hat am Abend des 3. Oktober in der Reutlinger Erlöserkirche ein festlicher Gottesdienst stattgefunden. In ihm sind 17 Personen vorgestellt und begrüßt worden, die ein Studium an der Theologischen Hochschule aufnehmen. Die Predigt hielt Superintendent Stephan Ringeis aus Zwickau.

„Die brüchige Mauer wird einfallen, und sei sie noch so weiß getüncht“, sagt der Text des Propheten Hesekeil, den Ringeis mit Bedacht für seine Predigt am 20. Jahrestag der deutschen Einheit gewählt hatte. Ringeis ließ Erfahrungen in und mit der DDR in seine Überlegungen einfließen, strich vor allem aber die Unverzichtbarkeit des Wortes Gottes für die Orientierung der Menschen heraus. Eine Kirche, in der nur mundgerecht und leichtverdaulich gepredigt wird, sei eine törichte Prophetin und verschwinde in Belanglosigkeit. Dagegen ziele das offene Wort auf eine klare Entscheidung. Die erfreulich große Zahl neuer Studierender zeigt sowohl die ökumenische Offenheit als auch den internationalen Horizont der Theologischen Hochschule. Neben Studierenden der Evangelisch-methodistischen Kirche konnten Personen aus anderen Freikirchen, aus der römisch-katholischen und verschiedenen orthodoxen Traditionen willkommen geheißen werden. Ihre Herkunftsländer finden sich in drei Kontinenten.

Das Foto zeigt von links nach rechts: Raphaela Swadosch, Görwihl / D; Jasmin Mausolf, Donaualtheim / D; Eleonora Konstantinidou, Oberndorf / D; Henriette Koch, Bremen / D; Yvonne Waxenegger, Aichtal / D; Darko Anev, Skopje / Mazedonien (Masterstudiengang); Carolin Kohr, Zürich / CH (Jugendpfarrerprogramm); Sebastian Sticher, Darmstadt / D (Gastsemester); Judith Mäder, Zofingen / CH; Benjamin Kohr, Suhr / CH (Jugendpfarrerprogramm); Jaroslav Kostenko, Rottenburg / D; Rebeka Burkhalter, Gerlafingen / CH (Jugendpfarrerprogramm); Moritz Reissing, Stuttgart-Weilimdorf / D; Tabea Gottwald, Esslingen / D. - Nicht abgebildet sind: Maria Christina S. Manuelli (Masterstudiengang) von den Philippinen, die noch nicht in Reutlingen eingetroffen ist, Pastor Frederick Gyamfi Mensah aus Ghana, der in den ghanaischen Gemeinden in Stuttgart und Frankfurt tätig ist (Masterstudiengang) sowie der Rückkehrer Sascha Burghart aus Bremen.



Sup. Stephan Ringeis, Zwickau



Prof. Dr. Wolfgang Thönissen,
der Direktor des Johann-
Adam-Möhler-Instituts für
Ökumenik in Paderborn

AKTUELL II

» Spektakulärer Vorschlag eines wahrhaften Ökumenikers

Es ist eine gute Tradition, dass jedes neue Studienjahr an der Theologischen Hochschule mit einem akademischen Vortrag eröffnet wird. Am 4. Oktober 2010 sprach Prof. Dr. Wolfgang Thönissen, der Direktor des Johann-Adam-Möhler-Instituts für Ökumenik in Paderborn, über ökumenische, insbesondere auch katholische Zugänge zur Reformation. Seine inhaltsreichen und klugen Überlegungen gipfelten in dem Vorschlag, 2017, zum 500. Jahrestag der Reformation, könnten die römisch-katholische Kirche und die evangelischen Kirchen, die die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre unterzeichnet haben, in einem Gottesdienst in Rom, Wittenberg oder Genf gegenseitig Schuldeingeständnisse und Dank zum Ausdruck bringen. Vorbild für einen solchen Gottesdienst sei das wechselseitige Schuldeingeständnis von Lutheranern und Mennoniten während der Tagung der Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes in Stuttgart im Sommer 2010. Unverständlich bleibt auf protestantischer Seite, wieso frühere Lehrurteile nicht nach dem heutigen Stand der ökumenischen Beziehungen oder schlicht nach dem Stand der theologischen Wissenschaft (oder nach dem gesunden Menschenverstand) zurückgenommen werden können. Anfragen, die darauf zielten, beschied Thönissen, man könne die Geschichte nicht auf den Müll werfen, sondern bestenfalls geschichtliche Wirkungen neu beurteilen.

In seinem Vortrag ging er zunächst den hundertjährigen Reformationsjubiläen von 1617 bis 2017 und dem Wandel ihres Verständnisses nach, um dann anhand von theologischen Positionen des 20. Jahrhunderts eine zunehmend differenzierte Wahrnehmung der Erträge der Reformation zu ermitteln. Als Resultat sprangen dabei 10 Thesen heraus, z.B. „Das Kernanliegen der Reformation ist ein Anliegen der Kirche Jesu Christi“ oder „Die Confessio Augustana ist ihrer Absicht nach ein Dokument der Einheit der Kirche, nicht ihrer Spaltung“. Die Aufgabe des Methodismus sieht Thönissen in der Vermittlung zwischen den anderen beiden Kirchen etwa vermittelt der Heiligung. Dem kann man nur zustimmen.

EINBLICK

» **Reakkreditierung der Institution:** Die Theologische Hochschule hat sich im laufenden Jahr einer regulär erforderlichen Reakkreditierung ihres Status als Fachhochschule unterzogen. Mitte Oktober hat eine vom Wissenschaftsrat berufene, hochkarätig besetzte und gut vorbereitete Delegation in Anwesenheit mehrerer Vertreter des Baden-Württembergischen Wissenschaftsministeriums Gespräche mit verschiedenen Personengruppen geführt: In Gesprächen mit der Hochschulleitung, vertreten durch Rektor Barthel und Prorektor Gebauer, und der Evangelisch-methodistischen Kirche als Trägerin der Hochschule, vertreten durch Bischöfin Rosemarie Wenner und Distriktsvorsteher Markus Bach, wurde deutlich, dass die Institution gut dasteht und dass ihr Fortbestand gesichert ist. Die Gespräche mit dem Kollegium der hauptamtlichen Lehrkräfte und mit den nebenamtlichen Lehrpersonen drehten sich im wesentlichen um die Zweckmäßigkeit der Binnenorganisation. Die Wissenschaftlichkeit der Lehre stand zu keiner Zeit in Frage. Ferner gab es Gesprächsrunden mit Kooperationspartnern (in diesem Fall: Reutlingen University, Theologische Fakultät Tübingen, EFH Ludwigsburg, Wesley Seminar Washington), mit Studierenden jedes Jahrganges und sogar mit Absolventen der vergangenen Jahre. Ein Resultat dieser Prüfung wird Anfang 2011 vorliegen.

» DRUCKFRISCH

Holger Eschmann / Achim Härtner (Hrsg.): **Glaube bildet. Bildung als Thema von Theologie und Kirche**, Reutlinger Theologische Studien, Band 5, Göttingen 2010, Edition Ruprecht, 181 Seiten, 22,90 €, ISBN 978-3-767-57125-9

Wer Bildung ganzheitlich versteht, wird auch die Frage nach Religion und Glaube des Menschen stellen. Verantworteter christlicher Glaube geht stets mit Verstehens- und Lernprozessen einher. Im Glauben geschieht jedoch mehr als Lernen und Verstehen, nämlich die Bildung des Herzens und des Lebens in der Nachfolge Jesu Christi.

Der Sammelband fasst – neben ergänzenden Grundlagenbeiträgen – die Bibelarbeiten und Vorträge des internationalen Symposiums zusammen, das an der Theologischen Hochschule Reutlingen zum Thema stattfand.

Mit Beiträgen von Jörg Barthel, Paul W. Chilcote, Holger Eschmann, Achim Härtner, Walter Klaiber, Clive Marsh, Michael Nausner, Jürgen van Oorschot, Ina Praetorius, Wolfgang Ruhnow, Friedrich Schweitzer, Theo Sundermeier, Cornelia Trick, Christof Voigt, Siegfried Zimmer.



Johannes Block / Holger Eschmann (Hrsg.): **Peccatum magnificare. Zur Wiederentdeckung des evangelischen Sündenverständnisses für die Handlungsfelder der Praktischen Theologie**. Festschrift für Christian Möller zu seinem 70. Geburtstag, APTLH 60, Göttingen 2010, Vandenhoeck & Ruprecht, 283 Seiten, 49,90 €, ISBN 978-3-525-62411-1

Das Buch greift mit dem Stichwort Sünde ein weithin vergessenes, aber bei dem Praktischen Theologen Christian Möller wichtig gewordenen Stichwort auf. In Aufnahme der reformatorischen Formel „peccatum magnificare“ wird ein

geistlicher Erfahrungsraum beschrieben, der jenseits aller menschlichen Möglichkeiten liegt.

Die folgenden Autoren und Autorinnen loten den Erkenntnisgewinn des evangelischen Sündenbegriffs für das Selbstverständnis der Praktischen Theologie aus: Johannes Block, Rudolf Bohren, Peter Bubmann, Corinna Dahlgrün, Holger Eschmann, Tanja Gojny, Michael Heymel, Klaus-Peter Jörns, Manfred Josuttis, Ralph Kunz, Fritz Lienhard, Michael Meyer-Blanck, Klaus Raschzok, Wolfgang Ratzmann, Ingrid Schoberth, Helmut Schwier und Peter Zimmerling.



Christof Voigt / Ulrike Voigt: **Übersetzung der Apostelgeschichte und des Römerbriefes**, in: BasisBibel. Neues Testament, Stuttgart 2010, Deutsche Bibelgesellschaft, 1220 Seiten, 16,90 €, ISBN 978-3-438-00965-4, interaktive online-Version: www.basisbibel.de

Die BasisBibel ist näher am Originaltext als die meisten modernen Bibelübersetzungen der letzten 40 Jahre. Mit ihrem zeitgemäßen Deutsch mit klaren, prägnanten Sätzen, ihrer durchgehend rhythmischen Sprache und zahlreichen Sacherklärungen am Rand entspricht sie den modernen Lesebedürfnissen des 21. Jahrhun-

derts und verhilft zu einem besseren Verständnis des Bibeltextes. Der gesamte Text der BasisBibel ist auch als Software-Ausgabe erhältlich und im Internet unter www.basisbibel.de zu finden. Das Internetportal bietet zusätzlich eine Fülle an Hintergrundinformationen, ausführliche Sacherklärungen, zahlreiche Fotos, Abbildungen und Landkarten.



NACHRICHTEN

» Ende August fand in Hunzenschwil / CH das Takano-Festival ImPuls für Jugendmitarbeiter statt. Die Theologische Hochschule war mit ihrem Messestand vor Ort.



» Regelmäßig werden Professoren der THR zu Distriktsversammlungen eingeladen. Im Sommer sprachen in Schwarzenhof Achim Härtner über „Das Ich des Predigers“ und Jörg Barthel über „Exegese zwischen Texttreue und aktueller Relevanz“ sowie „Die Sprache der Predigt“.



» Ein Gemeindebesuch außer der Reihe hat Ende September in Hamburg stattgefunden.

» Über 100 Interessierte hat der Studientag Gottesdienst in der Gesamtverantwortung von Holger Eschmann Ende September nach Nürnberg gelockt. Viele Teilnehmer wünschen die Fortsetzung des Programms in überschaubarer Zeit. (Nähere Infos und zwei Vorträge auf www.emk.de)

» In der zweiten Semesterwoche hielt der Alttestamentler Prof. Dr. Bruce Birch vom Wesley Seminar in Washington einen mitreißen- den Vortrag über „prophetic leadership“: Er deutete die Propheten des AT im Blick auf aktuelle Fragen von Führung und Leitung.



» Maisa Gomes ist eine brasilianische Pastorin, die am Theologischen Seminar in Combine, Mosambik, lehrt. Ihr Einsatz in Afrika wird von der EmK-Weltmission finanziert. Bei einem inhaltsreichen und ansprechenden Vortrag an der THR Mitte Oktober kam die Idee auf, die Kontakte nach Mosambik für studentische Praktika u.a. zu nutzen.



» Ende Oktober fand in Braunfels die Exploration 2010 statt. Über 60 Personen waren als Teilnehmende gemeldet. Die Bibelarbeiten wurden von Amerikanern gehalten. Über die guten Kontakte in die USA wird die Exploration im wesentlichen finanziert. Die THR war an der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung mit mehreren Personen beteiligt.

» Anfang November war Michael Nausner als einer von vier Referenten bei der vierten „Wesley International Conference“ an der Hyupsung Universität. In seinem Vortrag sprach er über Wesleys Theologie sozialer Gerechtigkeit. Hyupsung ist eine der drei methodistischen Hochschulen in Korea. Sie wurde 1977 gegründet.



» Die Ringvorlesung mit dem Thema „Was ist der Mensch?“ im Rahmen des studium generale, das die THR gemeinsam mit der Reutlingen University und der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg veranstaltet, läuft derzeit in ihrem zweiten Semester. Mitte November hat Rektor Jörg Barthel referiert über „Zwischen Gott und Tier – Der Mensch in theologischer Perspektive“. Die abschließende Podiumsdiskussion findet am 20.01.2011 um 18.15 Uhr in der Aula der THR statt. Dazu wird herzlich eingeladen.

» KONTAKT

Kontakt mit der Theologischen Hochschule nehmen Sie ganz einfach auf: Per Post (Theologische Hochschule Reutlingen, Friedrich-Ebert-Str. 31, 72762 Reutlingen), per Mail sekretariat@th-reutlingen.de oder per Telefon (das Sekretariat 07121 9259-0 leitet Sie weiter). Stets zugänglich und aktuell ist die Homepage www.th-reutlingen.de. Dort können Sie auch diesen Newsletter beziehen.

Kontaktpersonen für den Freundeskreis sind:

In Deutschland: Prof. Dr. Roland Gebauer, Hermann-Löns-Str. 9, 72762 Reutlingen, Telefon: 07121 279165, E-Mail: RCGebauer@t-online.de

In der Schweiz: Pfarrer Serge Frutiger, Rosengasse 9, 3250 Lyss, Telefon: 032 384 11 94, E-Mail: frutiger@emk-schweiz.ch

In Österreich: Superintendent Lothar Pöll, Sechshausenstr. 56, 1150 Wien, Telefon: 01 6045347, E-Mail: lothar.poell@emk.at

» IMPRESSUM

Christof Voigt
Friedrich-Ebert-Straße 31
72762 Reutlingen.
Fotos: Achim Härtner, privat.
Gestaltung: www.mees-zacke.de

» SPENDENKONTO

Für Spenden, mit denen Sie uns unterstützen wollen, danken wir herzlich. Es stehen Ihnen folgende Konten zur Verfügung:
Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00),
Konto: 2 097-0
IBAN: DE10 6405 0000 0000 0209 70
SWIFT-BIC: SOLADES1REU

Postbank Stuttgart
(BLZ 600 100 70)
Konto: 375 909-706

Postscheck Zürich: 80-9 904-3